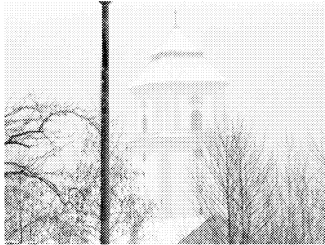


## Was bringt die Lampen zum Flackern und Erlöschen?

Etlliche Bürgermeister im Landkreis Neumarkt klagen über Austauschkosten bei Strom sparender Beleuchtung - vor 6 Stunden

**BREITENBRUNN - Im Bereich der Marktgemeinde Breitenbrunn sind zwischenzeitlich gut 90 Prozent der Diml-Leuchtkörper in den Straßenlampen ausgefallen. Rund 15000 Euro mussten für deren Austausch bisher berappt werden.**



90 Prozent der mit Diml-Lampen ausgestatteten Straßenlampen in Breitenbrunn haben bisher ihren Geist aufgegeben.

Foto: nas

Zur Erinnerung: Im Oktober 2010 hatte die Marktgemeinde Breitenbrunn damit begonnen, im großen Stil die Leuchtkörper von rund 650 Straßenlampen (Pilzleuchten) auszuwechseln und durch sparsame Diml-Lampen, sogenannte Aurora-Lampen, zu ersetzen.

Jede dieser Leuchtkörper hat eine Stärke von 30 Watt. Diml steht für „Digital Magnetic Light“ (Digitales Magnetlicht) und der Vertreiber der Lampen ist die Firma Rego-Energy in Berg bei Neumarkt. Das Ziel der Mission war, die jährlichen Stromkosten deutlich zu senken und gleichzeitig die CO2-Emissionen zu reduzieren.

Zumindest dieses Vorhaben scheint von Erfolg gekrönt gewesen zu sein. Laut Geschäftsleiter Johann Lanzhammer von der Marktverwaltung sind die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung von rund 35000 Euro im Jahr 2010 auf 23500 Euro im Jahr 2011 gesunken. Für das letzte Jahr liege noch keine Abrechnung vor, aber mit einer weiteren Verminderung der Stromkosten sei zu rechnen.

- Anzeige -

So gut, so schön. Aber das Ganze hat auch eine negative Seite: Regelmäßig und vor allem in der kalten Jahreszeit fallen die Aurora-Lampen aus. Entweder sie leuchten gleich nicht mehr, oder sie beginnen zunächst zu blinken. Das ist ein Ärgernis, von dem zwischenzeitlich auch andere Kommunen, welche die Diml-Lampen verwenden, betroffen sind. Zum Beispiel sind das die Gemeinden Parsberg, Velburg, Lauterhofen und Pyrbaum.

Einmal ganz abgesehen von dem ständigen Ärger mit den ausgefallenen Lampen, die ganze Angelegenheit geht auch ins Geld. Zwar beträgt nach Hersteller-Angaben die Lebensdauer der Lampen mindestens 50000

Stunden und es gibt eine fünfjährige Garantie auf die Leuchtmittel, aber der Austausch der defekten Leuchteinheiten durch den Energieversorger ist beziehungsweise war nur bis zu einem gewissen Kontingent umsonst.

„Der Austausch von etwa zehn Prozent der Aurora-Lampen wäre für unsere Gemeinde kostenlos gewesen“, erzählt Lanzhammer. Aber zwischenzeitlich seien es schon 90 Prozent und da habe die Gemeinde gut 15000 Euro zuschießen müssen.

15000 Euro, welche die Gemeinde gerne wieder hätte. Deshalb war die Frage zu klären, was oder wer für den Ausfall der Straßenlampen verantwortlich ist: Die Lampen selbst, das Stromnetz oder sonstige Ursachen. Der Gemeinde liegen zwei Gutachten mit unterschiedlichem Ergebnis vor. Nach einem Gutachten ist das Stromnetz in Ordnung, nach dem anderen Gutachten nicht. Man hat daher ein neutrales, drittes Gutachten in Auftrag gegeben, das dieser Tage erwartet wird. Laut Lanzhammer scheint dieses Gutachten zu der Schlussfolgerung zu kommen, dass der Ausfall der Leuchtkörper nicht am Stromnetz liege. Da hätte die Gemeinde natürlich etwas in der Hand um vom Hersteller die entstandenen Austauschkosten zurückzufordern.

Zwischenzeitlich haben sich die Bürgermeister der betroffenen Kommunen mit Vertretern der Firma Rego-Energy und zuletzt in Parsberg auch mit Vertretern des Energieversorgers E.on getroffen um Lösungsansätze für das Problem zu finden. Es scheint zwei Wege zu geben.

Wie zu hören war habe die Firma Rego-Energy vorgeschlagen, die Straßenlampen statt mit Aurora-Lampen, mit sogenannten Mila-Induktionsleuchtmitteln auszustatten. Die E.on wiederum habe vorgeschlagen, die Straßenlampen mit Led-Leuchtmitteln zu bestücken, wobei in einem Einmalbetrag auch die Wartung der Lampen enthalten sei. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen ist noch nicht gefallen.

nas

**NEUMARKTER**  
Nachrichten

**Es ist schon 1 persönlicher Kommentar vorhanden:**

**ChrisNM** schrieb am 17.02.2013

Tja, sowas testet man auch erst ein längeren Zeitraum bevor man "im grossen Stile" Leuchtmittel austauscht, die des weiteren noch nicht mal am Ende ihrer Lebensphase angekommen waren.

---